Amtliche Mitteilung - zugestellt durch Post.at

GEMEINDE-RUNDBRIEF
Nr. 1/2010 - Februar

SAALFELDEN
AM STEINERNEN MEER

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

Internet: www.saalfelden.at
E-Mail: post@saalfelden.at

Berichte - Mitteilungen - Verlautbarungen - Aktuelles aus dem Saalfeldner Gemeindegeschehen

Neue Kegelbahn eröffnet

Mehr auf Seite 3

10. Stadtmeisterschaften Schi Alpin

Am **7. März 2010** finden **am Hinterreitlift** die Saalfeldner Stadtmeisterschaften im alpinen Schilauf statt. Anmeldungen werden bis 5. März 2010 bei Sport Simon 2000, beim Sporthaus W & S sowie von Gerhard Bernreiter (Tel. 0664/345 07 55) entgegengenommen.

Saalfeldner Passion

Eine Mischung aus Theater und Musik spiegelt die Leidensgeschichte von Jesus Christus wider. Das Musikum und die Theatergruppe Saalfelden führen am **21. März 2010 ab 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche** die Saalfeldner Passion auf. Eintritt frei!

Werbeveranstaltungen - Gewinn oder Falle?

Viele von Ihnen haben schon Verständigungen über unverhoffte Gewinne oder Gutscheine für günstige Reisen erhalten. Dahinter stecken nicht selten unseriöse Firmen, die überteuerte Nahrungsergänzungsmittel als medizinische Wundermittel anpreisen, minderwertige Gesundheitsprodukte um ein Vielfaches ihres wahren Wertes verkaufen und gutgläubige Konsumenten auf „praktisch kostenlose" Reisen schicken, ohne dabei zahlreiche Nebengebühren und Zuschläge zu erwähnen.

Tipps zur Erkennung von unseriösen Angeboten

Die Verknüpfung einer Einladung zu einer Werbeveranstaltung mit Gewinnzusagen oder Gratisleistungen ist verboten! Zusendungen an Haushalte dürfen keine Geschenke oder Preise versprechen (etwa „Sie haben garantiert 1.000 Euro gewonnen"). Finger weg von derartigen Geschenk- oder Gewinnzusagen!

Die Einladung muss folgende Mindestinformationen enthalten:

- Name (Firma) des Gewerbetreibenden, ladungsfähige Anschrift (nur ein Postfach genügt nicht) sowie Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung.
- Charakterisierung der angebotenen Waren und Dienstleistungen.
- Im Fall der Bewerbung von Reisen, den Namen und Standort des Reiseveranstalters.
- Ein Hinweis auf das bestehende Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs vor Ort bei der Veranstaltung.

Fehlt auf der Einladung eine dieser Informationen - Finger weg vom Angebot!

Die Veranstaltung muss, sofern sie in Österreich stattfindet, bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde (BH) angemeldet sein. Erkundigen Sie sich ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der BH des Veranstaltungsortes, ob die konkrete Werbeveranstaltung ordnungsgemäß angemeldet ist. Wenn nicht - Finger weg! Bei Fahrten, welche ins Ausland führen, umgehen die Firmen oft die strengen gewerblichen Auflagen. Erhalten Sie eine Einladung zu einer Fahrt ins Ausland - Finger weg!

Während der Werbeveranstaltung:

- Es dürfen keine Bestellungen entgegengenommen werden.
- Es dürfen Waren nicht vor Ort verkauft werden.
- Die Präsentation bestimmter Produkte ist in Österreich grundsätzlich verboten: Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren usw.
- Die Produkte sind in aller Regel teurer als im normalen Handel und die Präsentatoren arbeiten immer wieder mit alten Tricks: Für minderwertige Produkte werden Fantasiepreise genannt und dann vom Präsentator „gesenkt" (einmalige Sonderaktion, etc.).

Rücktrittsrecht:
Es steht Ihnen nach dem Konsumentenschutzgesetz ein gesetzliches Rücktrittsrecht von einer Woche (ab Vertragsabschluss) zu. Vorlagen für Rücktrittsschreiben finden Sie unter **www.verbraucherrecht.at**.

Eine Information des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

BEZIRKSSTELLE PINZGAU

AK Salzburg

Ebenbergstraße 1, 5700 Zell am See
Tel: 06542/737 77-0
Internet: www.arbeiterkammer.at

Arbeits- und Sozialrechtsberatungen in Saalfelden

Bezirksstellenleiter Franz Marth berät Sie jeweils **Montag um 17 Uhr** im Stadtamt Saalfelden. Achtung, kurzfristige Änderungen der Termine sind möglich!

Nächste Sprechtage im Jahr 2010:

22. Februar	22. März
1. März	29. März
8. März	12. April
15. März	19. April

Jeder Hund braucht einen Chip

Bild: Céline D. Caumont - fotolia.com

Vierbeiner bekommen ihren „Ausweis" in Form eines reiskorngroßen Chips eingepflanzt

Seit 2008 besteht für Hundebesitzer die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen. Der Chip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert. Seit Jahresbeginn 2010 ist die gesetzliche Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als 3.000 Euro betragen. Für die Kontrolle des Gesetzes sind die Bezirkshauptmannschaften zuständig. Die Implantierung des reiskorngroßen Mikrochips führen die Tierärzte durch. In Saalfelden bieten alle Tierärzte des Ortes diese Dienstleistung an.

Dr. Herbert Neumayr, Tel. 751 17
Dr. Georg Schweiger, Tel. 752 55
Dr. Anton Steger, Tel. 726 38
Mag. Andreas Steger, Tel. 726 38

Nachdem der Chip eingesetzt wurde, müssen die Hundehalter ihre Vierbeiner registrieren lassen. Das ist derzeit auf zwei Wegen möglich: Sie lassen die gechipten Hunde bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren oder sie beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung. Ab dem Sommer 2010 soll eine dritte Möglichkeit dazukommen. Dann können Hundebesitzer die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems selbst vornehmen.

TIPP: Sollte Ihr Haustier entlaufen sein, können Sie online auf **www.fundtiere.salzburg.at** danach suchen.

IMPRESSUM
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden
Tel. 06582/797-0, presse@saalfelden.at, www.saalfelden.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Schied
Druck: Repro Brüll, Leogangerstraße 55, 5760 Saalfelden
Auflage/Erscheinung: 7.300 Stk., Postwurf an die Saalfeldner Haushalte
Fotos/Grafiken: Stadtgemeinde Saalfelden bzw. siehe Quellenangabe

Traum von der eigenen Kegelbahn erfüllt

Mit einem kräftigen „Gut Holz“ wurde die neue Heimstätte des 1. Saalfeldner Sportkegelclubs eingeweiht.

Im Bild: Siegfried Trixl

Der heimische Kegelclub wurde 1974 gegründet. Die erste Heimstätte waren die Kegelbahnen Matschiner an der Zeller Bundesstraße. Nachdem der Österreichische Sportkegelklub auf diesen Bahnen keinen Meisterschaftsbetrieb mehr zuließ, übersiedelten die Kegler in den Pinzgauer Hof in der Ritzenseestraße. 1987 ging es wieder zurück in die ursprüngliche Heimstätte, die mittlerweile von Martha Hinteramskogler und Luggi Falkensteiner erneuert wurde. Ende 2008 kam dann an der Zeller Bundesstraße erneut das Aus, das Gebäude wurde von den Besitzern veräußert. Einige Zeit sah es so aus, als müssten die Kegler den Meisterschaftsbetrieb einstellen, weil es in Saalfelden keine geeigenten Bahnen gab.

Mit den Worten „I had a dream“ beschrieb Obmann Ernst Pessenteiner bei der Eröffnungsfeier das ehrgeizige Projekt des Kegelclubs, sich selbst eine Kegelanlage zu errichten. Nachdem die Stadtgemeinde eine alte Betriebsgarage der Salzburg AG angekauft hatte und diese den Keglern als Mietobjekt zur Verfügung stellte, begannen Ernst Pessenteiner und seine Mitstreiter mit der Finanz- und Bauplanung. Durch zahlreiche Material- und Dienstleistungsspenden der heimischen Bauwirtschaft sowie 9.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden von Keglern und Kegelsportfreunden konnte ein vergleichsweise kleiner Kostenrahmen von 250.000 Euro für die Errichtung der Anlage erreicht werden. 108.000 Euro liehen die Mitglieder dem Verein aus ihrem Privatvermögen. 72.000 Euro stammen von Mietvorauszahlungen der Arbeiterkammer Salzburg und weiterer in der Betriebsmeisterschaft spielenden Firmen. Die Stadtgemeinde subventionierte das Projekt mit einem Baukostenzuschuss von 50.000 Euro und Dienstleistungen des Wirtschaftshofes. Weitere 20.000 Euro finanzierte der Club über ein Darlehen. Da der Kegelclub mit dem Ausbau der ehemaligen Betriebsgarage den Wert der Immobilie maßgeblich gesteigert hat, wurde dem Verein für den auf eine Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossenen Mietvertrag die Miete von Seiten der Stadtgemeinde erlassen. Für die Betriebskosten kommt der Verein auf. Die vier Kegelbahnen wurden so errichtet, dass sie den Anforderungen für Bundesligaspiele und internationale Bewerbe entsprechen. Die Anlage umfasst eine öffentliche Kantine, Sanitärräume, ein Büro und zwei Umkleidekabinen mit Duschen. Für die Planung zeichnet Baumeister Erich Grani verantwortlich.

Der KC Saalfelden spielt derzeit mit einer Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga West. Jeweils eine Herren- und eine Damenmannschaft spielen in der Landesliga und ein weiteres Team kämpft in der 1. Klasse Herren um Punkte. Viele Saalfeldner Betriebe und Vereine nutzen die neue Kegelbahn bereits für interne freundschaftliche Wettkämpfe oder um an der Betriebsmeisterschaft der Arbeiterkammer teilzunehmen. Natürlich ist die Kegelbahn auch für Privatpersonen zugänglich. Auf der Homepage des Vereins, **www.kcsaalfelden.at**, können Interessierte nachsehen, zu welchen Zeiten noch Bahnen frei sind und diese auch gleich reservieren. Weitere Informationen zum Verein finden Sie ebenfalls auf der Internetseite. Grundsätzlich kann - außer Montag und Donnerstag - täglich von 10 bis 22 Uhr gekegelt werden. Reservierungen werden auch unter der Telefonnummer 20261 entgegengenommen.

Vereinsobmann Ernst Pessenteiner

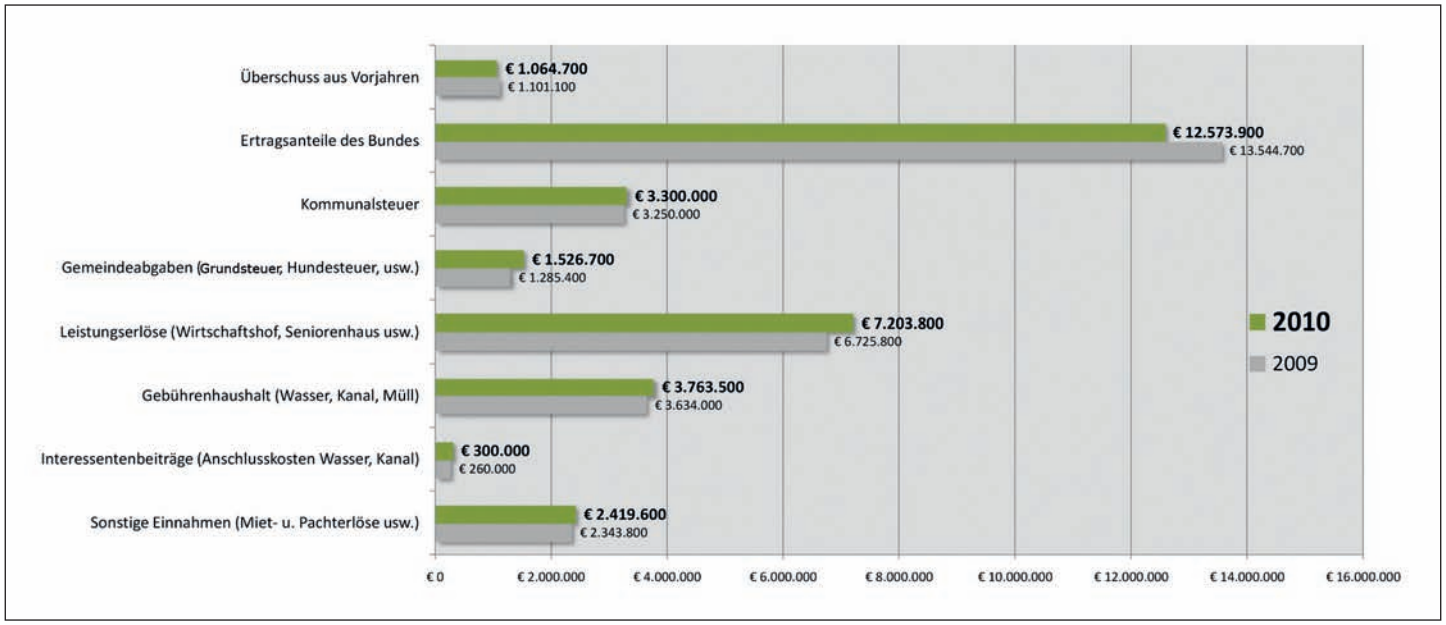
Foto: KC Saalfelden

In der Rekordbauzeit von dreieinhalb Monaten wurde aus der Garage eine moderne Kegelanlage

Der Jahresvoranschlag 2010

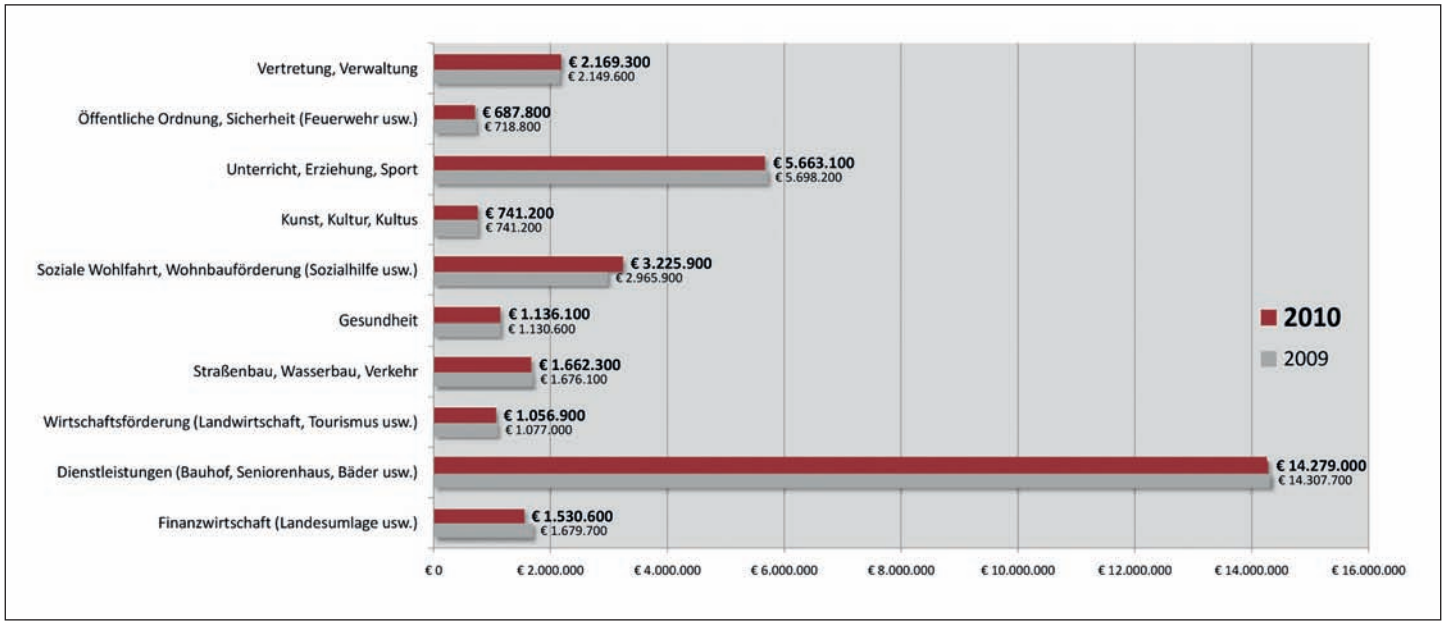
Die Saalfeldner Gemeindevertretung hat am 18.12.2009 den Jahresvoranschlag, auch „Budget“ genannt, mehrheitlich beschlossen. Wie schon in der Dezember-Ausgabe berichtet, werden die Ertragsanteile des Bundes im Jahr 2010 empfindlich zurückgehen. Um einen ausgeglichenen Haushalt gewährleisten zu können, mussten einige Projekte zurückgestellt werden und geringfügige Gebührenerhöhungen (z.B. Wasser-, Kanal-, Müllgebühren, Hundesteuer, Schwimmbäder usw.) vorgenommen werden. Das Budget 2010 beträgt rund 32,2 Mio. Euro. Zum Vergleich: Zell am See hat - ohne das Krankenhaus - ein Budget von rd. 27,6 Mio. Euro, Leogang muss mit rd. 7,2 Mio. Euro auskommen und in Maria Alm stehen im Jahresvoranschlag rd. 4,9 Mio. Euro zu Buche.

Einnahmen ordentlicher Haushalt



Grafiken (2): Stadtgemeinde/EDV-Organisation

Ausgaben ordentlicher Haushalt



Neben dem sogenannten ordentlichen Haushalt gibt es im Budget auch einen außerordentlichen Haushalt, in dem große Investitionen untergebracht sind, die mit Fremdmittel finanziert werden bzw. sich über einen längeren Zeitraum erstrecken. Nachfolgend werden einige Positionen des rd. 3,43 Mio. Euro umfassenden außerordentlichen Haushalts angeführt:

Einsatzbekleidung Feuerwehr	182.000 Euro
Sanierung Schulzentrum Markt	1.025.000 Euro
Sanierung Heimatmuseum	110.000 Euro
Straßensanierungsprogramm 2010	563.700 Euro
Öffentliche Beleuchtung	73.000 Euro
Liegenschaft Salzburg AG	850.000 Euro
Grundkauf Nord-Süd Umfahrung	180.000 Euro
Wasserversorgung Ortsnetz	50.000 Euro
Abwasserbeseitigung Ortsnetz	200.000 Euro
Entlastungskanal Breitenbergham	200.000 Euro

Anmeldetermine für die Kindergärten

In Kürze können Eltern ihre Sprösslinge für das Kindergartenjahr 2010/11 zur Betreuung in Kindergarten-, Krabbel- und Schulkindergruppen anmelden. Für das Anmeldegespräch (Einschreibung) ist eine telefonische Terminvereinbarung im jeweiligen Kindergarten erforderlich. Die Anmeldeformulare erhalten Sie in den Kindergärten oder auf **www.saalfelden.at**. Dem Anmeldeformular ist eine Geburtsurkunde beizulegen. Anmeldungen sind nur für ein ganzes Kindergartenjahr möglich. Das Kind muss bei der Einschreibung dabei sein.

Anmeldetermine

Kindergarten Markt (Tel. 72141)
Kindergartengruppen (3-6 Jahre)
8. bis 10. März 2010, von 8 bis 11 Uhr und am 8. März von 14 bis 16 Uhr

Kindergarten Lenzing (Tel. 73050)
Kindergartengruppe (3-6 Jahre)
8. bis 10. März 2010, jeweils von 8 bis 11 Uhr

Kindergarten Bergland (Tel. 73051)
Kindergartengruppen (3-6 Jahre)
8. bis 10. März 2010, jeweils von 8 bis 11 Uhr
Krabbelgruppe (ab 2 Jahren)
9. März 2010 von 14 bis 16 Uhr

Kindergarten Bahnhof (Tel. 70057)
Kindergartengruppen (3-6 Jahre)
8. bis 10. März 2010, jeweils von 8 bis 11 Uhr und am 8. März zusätzlich von 14 bis 16 Uhr
Alterserweiterte Gruppe (ab 2 J.)
8. bis 10. März 2010, jeweils von 8 bis 11 Uhr und am 8. März zusätzlich von 14 bis 16 Uhr
Schulkindergruppe für Volksschulkinder der VS Bahnhof
8. bis 9. März 2010 von 14 bis 16 Uhr

Im Kindergarten Bahnhof werden zusätzlich Integrationsgruppen mit sonderpädagogischem Förderbedarf angeboten. Integrative Kindergruppen in weiteren Gemeindekindergärten sind nur vorgesehen, wenn im Kindergarten Bahnhof keine Plätze mehr frei sind. Die Zuteilung der Kinder erfolgt nach Ablauf der Einschreibungsfrist durch die Stadtgemeinde Saalfelden.

Mehr als 400 Kinder besuchen die Betreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde

Sie steigern die Lebensqualität unserer Senioren

Das Unterhaltungsprogramm im Seniorenhaus Farmach ist umfangreich und vielseitig. Im Namen der Bewohner und der Bediensteten bedankt sich die Stadtgemeinde bei zahlreichen Vereinen und Privatpersonen für ihr ehrenamtliches Engagement.
Für Unterhaltung bei Geburtstagsfeiern sorgten im Vorjahr folgende Musikanten: Fam. Hasenauer, Fam. Ennsmann, Fam. Schmiederer, Dientner Sänger, „Blatzer Buam“, „Gerstbodner Gschwistermusi“, Almer Bläser, „Almer Dorfmusi“, Heinz Zandl mit Dixie-Band, Musikum Saalfelden, Ingrid Hasenauer, Baueregger Margaretha mit Musikanten.
Maria Kriegner und Peter Edenhauser traten ebenso im Seniorenhaus auf wie die Schuhplattler und die „Holzmusi“. Alois Eder entführte die Bewohner mit Film- und Diavorträgen in vergangene Zeiten und Renate Schied führte lustige Sketches vor.
Als besonders fruchtbar erweisen sich die Kooperationen mit Schulen und Kindergärten. Im Jahr 2009 wurden mit dem Polytechnischen Lehrgang, der HBLA, der Hauptschule Markt und den Kindergärten Bergland, Markt und Bahnhof diverse Projekte umgesetzt.
Weiters bedankt sich die Stadtgemeinde bei den Schützen, den Anglöcklern, dem Imkerverein, dem Obst- und Gartenbauverein, den Seelsorge-Teams der Pfarren, den Firmgruppen, den ehrenamtlichen Besuchs- und Hospizdiensten, den Frauen der SPÖ und ÖVP Ortsgruppen, der Feuerwehr und dem Roten Kreuz.

Sag zum Abschied leise Servus

Gotthard Neumayr war mehr als 20 Jahre als Hausmeister im Seniorenhaus Farmach tätig. Er war bei Bewohnern, Angehörigen und Arbeitskollegen als guter Geist des Hauses bekannt. Insider wissen, dass in einem Seniorenhaus immer was los ist. Vor allem nervlich ist die Arbeit für alle Bediensteten eine Herausforderung. Regelmäßig scheiden liebgewonnene Bewohner aus dem Leben. Für jene Senioren, die neu aufgenommen werden, ist die Eingewöhnungsphase schwierig. Sie benötigen die Unterstützung des Personals und vor allem aufmunternde Worte. Gotthard hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohner und der Arbeitskollegen, und das auch außerhalb der regulären Dienstzeit.

Jedes Monat findet im Seniorenhaus Farmach eine Geburtstagsfeier mit musikalischer Begleitung statt (im Bild: Die „Gerstbodner Gschwistermusi“)

v.l. Bgm. Günter Schied, Gotthard Neumayr, Maria Miller

e5-Stromsparaktion

Mit professioneller Unterstützung die Umwelt schützen und Kosten senken!

Wussten Sie, dass bei einem Waschgang mit 60 Grad ca. dreimal so viel Strom verbraucht wird wie bei einem Waschgang mit 40 Grad? Oder dass eine alte Gefriertruhe bis zu 220 Euro Stromkosten pro Jahr verursachen kann? Finden auch Sie die Stromfresser in Ihrem Haushalt – beteiligen Sie sich an der e5-Stromsparaktion! Mit Hilfe eines Energieberaters lernen Sie Ihr Stromverbrauchsverhalten kennen und können sinnvolle Maßnahmen setzen, um Ihren Stromverbrauch zu senken, ohne ihre Lebensqualität negativ zu beeinflussen. Ein österreichischer Haushalt verbraucht im Durchschnitt rund 4.000 kWh Strom pro Jahr. Jede eingesparte Kilowattstunde senkt die Stromrechnung um rund 17 Cent und verbessert die Umweltbilanz unserer Gemeinde um 326 Gramm Kohlendioxid. Die Erkenntnisse aus der Stromsparaktion werden anonym veröffentlicht, um andere Bürger zu informieren und zu motivieren.

Foto: SIR

Die Steckerleiste „entschärft“ Standby-Geräte

Anmeldung:
Stadtamt/Bauverwaltung
Hans Peter Heugenhauser
E-Mail: heugenhauser@saalfelden.at
Tel.: 06582/797-31

Altglassammlung ist Klimaschutz

Foto: Jon Le-Bon - Fotolia.com

Österreich liegt bei der Altglassammlung europaweit im Spitzenfeld. Jährlich werden 220.000 Tonnen Glasverpackungen wiederverwertet. Die Recyclingquote liegt bei rund 80 %. Aus der Altglassammlung resultieren in einem Jahr folgende Einsparungen beim Rohstoff- und Energieverbrauch:

- 157.000 Tonnen Quarzsand
- 51.000 Tonnen Kalk und Dolomit
- 39.000 Tonnen Soda

- 215 Mio. kWh elektrische Energie
- 5 Mio. m³ Erdgas

Allein die Einsparung elektrischer Energie entspricht dem Jahresverbrauch von etwa 33.000 Haushalten. Das macht Sinn!

Bitte bei der Mülltrennung beachten:

- Nur Verpackungsglas (Flaschen, Konservengläser, Flakons)
- Einwurf nur zwischen 7 und 20 Uhr (Lärmbelästigung für Anrainer von Altstoffsammelstellen)
- Weiß- und Buntglas sorgfältig trennen
- Keine Fremdstoffe (Trinkglas, Glühbirnen, Flachglas etc.)
- Kapseln und Verschlüsse bitte vor dem Einwurf entfernen

Mehrweg statt Einweg
Bier aus der Dose verursacht dreimal so viel CO2 Emissionen wie Bier aus der Mehrwegflasche!

Anton Kubalek
ZEMKA-Abfall- und Umweltberatung

Verbot für Himmelslaternen

Die Herstellung, der Verkauf und der Import von Wunsch-, Himmels- oder Skylaternen, die mit einer offenen Flamme betrieben werden, sind in Österreich seit 10.12.2009 verboten. Mit diesen Mini-Heißluftballonen wird eine offene Flamme - gänzlich ungesteuert - auf die Reise geschickt. Wunschlaternen erreichen große Flughöhen und beträchtliche Reichweiten und stellen damit eine massive Brandgefahr dar. Die massenhafte Verbreitung und der bedenkenlose Einsatz machten ein Verbot erforderlich, heißt es aus dem Konsumentenschutzministerium.
In Österreich geht neben einer Reihe kleinerer Vorfälle mit größter Wahrscheinlichkeit ein Großbrand auf Wunschlaternen zurück, aus Deutschland wird bereits von einem tödlichen Unfall mit Wunschlaternen berichtet. Die entsprechende Verordnung auf Grund des Produktsicherheitsgesetzes, die das In-Verkehr-Bringen (Herstellung, Import, Verkauf) von Wunschlaternen verbietet, wurde jetzt verlautbart (BGBl. II Nr. 423/2009).
Wunschlaternen, die ursprünglich aus Fernost stammen, können beim Aufstieg z.B. an Gebäuden und Dachvorsprüngen hängen bleiben und einen Brand auslösen, durch plötzliche Windstöße im Flug Feuer fangen und abstürzen oder auch nach der Landung - wenn der Brenner nicht völlig erloschen ist oder nachglüht - noch einen Wald- oder Flurbrand verursachen.

Foto: aboutpixel.de

„Brandgefährlich“ - die Mini-Heißluftballone

Neuer SALE-Chef: Peter Donabauer

Seit Mitte Jänner hat die Saalfelden Leogang Tourismus (SALE) einen neuen Geschäftsführer. Peter Donabauer tritt in die Fußstapfen von Christian Kresse.

37 Kandidaten haben sich für den Führungsjob an der Spitze der Ferienregion Saalfelden Leogang beworben. Durchgesetzt hat sich einer, der die Branche kennt und in der Tourismus- und Werbewirtschaft in den verschiedensten Positionen tätig war. Bereits mit 19 Jahren war Peter Donabauer Direktor des Verkehrsvereins Gargellen (Vorarlberg). Es folgten Stationen als Werbeberater, Geschäftsführer des Fremdenverkehrsverbandes Straßwalchen und Leiter einer Salzburger Eventagentur. Bis vor kurzem war Donabauer Geschäftsführer der Tourismusregion Schladming-Rohrmoos. Im Vorjahr verzeichnete diese Region 990.000 Nächtigungen. Im Vergleich - Saalfelden Leogang bilanzierte mit 700.000 Übernachtungen.
Der 43-jährige Familienvater wird auch die wirtschaftliche Führung des Jazz Festivals übernehmen. Er selbst bekennt sich zur klassischen Musik, Jazz ist also Neuland für den gebürtigen Salzburger. Da die künstlerische Intendanz weiterhin beim Zentrum Zeitgenössischer Musik liegen wird, sind einschlägige Kenntnisse in der Jazz-Szene für seine Tätigkeit keine Voraussetzung. Donabauer sieht das Festival als eine sehr wichtige Marke für die Region und will die Veranstaltung langfristig finanziell absichern.

v.l. Peter Donabauer, Bgm. Günter Schied, Christian Kresse

Das eigentliche Potenzial sieht Donabauer im Sommertourismus. Er will an den Kernthemen, die Regeneration in den Bergen und die Entwicklung hin zur Ganzjahresdestination, arbeiten. Als große Stärken der Ferienregion führt der neue SALE-Chef den Tagungstourismus, die Fußball-Camps und den Bikesport an. Diese touristischen Produkte will er weiterentwickeln. Außerdem möchte er Saalfelden Leogang zu einer Vorbildregion für Barrierefreiheit machen.

CONGRESS SAALFELDEN

Freitag, 19.02.2010, 19:30 Uhr
Vortrag „Chris Sharma - Living the Dream“
Tickets: Bei allen Raiffeisenbanken im Pinzgau
sowie bei Ö-Ticket (www.oeticket.com)
Preis: € 16,90

Dienstag, 16.03.2010, 20:00 Uhr
Kabarett von Peter Blaikner, Manfred Baumann und Fritz Messner: „Waidmann sucht Heil“
Tickets: Im Congress Saalfelden und
bei allen Raiffeisenbanken im Pinzgau
Preis: € 19,00

Sonntag, 04.04.2010, 19:00 Uhr
Osterkonzert der Bürgermusik Saalfelden
Tickets: Bei allen Mitgliedern der Bürgermusik
Preis: Vorverkauf € 10,00, Abendkasse € 11,00

Samstag, 24.04.2010, 19:00 Uhr
Konzert Saalfeldner Kinder- & Jugendchor
Tickets: Bei allen Mitgliedern des Chors
Preis: € 5,00, Kinder € 3,00

Donnerstag, 27.05.2010, 20:00 Uhr
Kabarett von Monika Gruber:
„Zu wahr um schön zu sein“
Tickets: Im Congress Saalfelden, bei allen Raiffeisenbanken in Stadt & Land Salzburg sowie bei Ö-Ticket
Preise: € 26,00/€ 27,00/€ 28,00

Mehr Infos: www.congress-saalfelden.at

Galerie in der Zone
Künstler gesucht

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr soll auch heuer wieder die „Galerie in der Zone“ in Saalfelden eröffnet werden. Für alle, denen diese Veranstaltung kein Begriff ist, eine kurze Erklärung: Jedes Geschäft in der Fußgängerzone und der Oberen Stadt präsentiert zwei Wochen lang einen Künstler, bevorzugt aus dem Raum Pinzgau, mit seinem Schaffen in der Auslage und im Geschäft. So mutiert ein ganzer Straßenzug zur vielfältigen und abwechslungsreichen Galerie.
Die Veranstalter wollen heuer neue Künstler einladen. Solche, die sich vielleicht schon jahrelang mit künstlerischem Schaffen auseinandersetzen, aber bisher den Weg an die Öffentlichkeit nicht gefunden haben. Talenten soll die Möglichkeit geboten werden, sich erstmals einem größeren Publikum zu präsentieren. Die Organisatoren würden sich freuen, wenn nicht nur Maler ausstellen, sondern auch Bildhauer, Kochkünstler und jene, die sich mit einer anderen künstlerischen Materie auseinandersetzen.
Anmeldungen sind bis Ende Februar bei Hans Bichler (Tel: 0676/560 06 58, E-Mail: hans.bichler@aon.at) oder in einem der Geschäfte der FUZO in Saalfelden möglich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Foto: Foto Jelinek

Gruppenbild mit den teilnehmenden „FUZO-Kaufleuten“ des Vorjahres

Autohaus Zehentner fit für die Zukunft

Investieren trotz Krise - so lautet die Devise von Autohändler Harald Zehentner.

Die gesamte Autobranche stöhnt unter den Lasten der Finanz- und Wirtschaftskrise. Die gesamte? Ein Saalfeldner Unternehmer trotzt den wirtschaftlich schwierigen Zeiten und investierte in ein neues Autohaus. „Durch unser neues Firmengebäude, bei dem großer Wert auf die Integration neuer Technologien gelegt wurde, können wir unseren Kunden Leistungen und Services anbieten, die am alten Standort nicht möglich gewesen wären“, erläutert Harald Zehentner sein Konzept. „Ich habe sozusagen die Flucht nach vorne angetreten“. Das moderne Firmengebäude befindet sich direkt an der B 311 und somit im Schaufenster der Bundesstraße. „Wir merken, dass die Frequenz der potentiellen Neukunden ansteigt. Am alten Standort hat man uns einfach nicht bemerkt“, weist Zehentner auf einen zusätzlichen Nutzen seiner Investition hin.
Dem Firmenchef ist motiviertes, gut ausgebildetes Personal wichtig. „Meine Mitarbeiter fühlen sich sehr wohl im neuen Gebäude, davon profitiert auch der Kunde. Wir setzen auf Lehrlingsausbildung und ständige Weiterbildung“. In Kürze kann man bei der Firma Zehentner auch ein Mädchen in der Werkstatt antreffen, das ihre Lehre als KfZ Mechanikerin beim Saalfeldner Autohaus absolvieren wird.

Foto: Foto Jelinek

Von der Hauptstraße aus sehr gut ersichtlich - das neue Firmengebäude in Kehlbach

Hunderte Gäste kamen zur Einweihung

Geschenk an Firmenchef Harald Zehentner

Autos für jede Geldbörse - i.B. Robert Groger

64 Unternehmerjahre sind genug

Foto: Firma Zech

Hugo Zech sen.

Als Meister im Beruf Büromechaniker gründete Hugo Zech sen. 1954 das Saalfeldner Unternehmen Zech Bürozentrum. Gemeinsam mit Gattin Isabella und den Kindern baute er die Firma zu einem Büro-Komplettausstatter aus. Über 5000 Kunden in den Bezirken Pinzgau, Pongau und Kitzbühel vertrauen heute auf das Know How der Firma Zech. Mit 1.1.2010 übergab der Firmengründer das Unternehmen an seine Kinder. Sohn Hugo leitet den Hauptbetrieb, das Bürozentrum am Bahnhof, Tochter Lydia führt die Papeterie am Postplatz.
Hugo und Isabella Zech bedanken sich bei allen Freunden, Kunden und Geschäftskollegen für die Treue und die angenehmen Kontakte. Herr Zech sen. ist noch nicht ganz in Ruhestand. Er widmet sich noch gerne der Erhaltung seines Büro-Antik Museums, in dem er jeden ersten Freitag im Monat gegen telefonische Voranmeldung (0664/201 23 23) Führungen anbietet.

Zum Erbhof ernannt

Foto: LPB Franz Neumayr

Seit 1660 befindet sich das Herzoggut im Ortsteil Hof im Besitz der Familie Hirschbichler. Vor kurzem wurde der Vollerwerbsbetrieb von hochrangigen Vertretern des Landes Salzburg zum Erbhof ernannt. Neben der Milchwirtschaft zählen Waldbewirtschaftung und die Vermietung von Ferienwohnungen zu den Standbeinen des Betriebes. Unter den Norikerzüchtern ist der Hof als Garant für gute Zuchtpferde bekannt.

v.l. LHF Gabi Burgstaller, Christian Hirschbichler, Petra Hirschbichler, Christine Hirschbichler, Christian Alois Hirschbichler, LR Sepp Eisl, Bgm. Günter Schied, LWK-Präsident Franz Eßl

Hochzeitsjubiläen

Drei Hochzeitsjubiläen gab es von Mitte Dezember bis Mitte Februar in Saalfelden zu feiern. Bürgermeister Günter Schied stellte sich bei den Ehepaaren Reitmeier, Werner und Bichler mit Geschenkskörben und Blumen ein.

Hermann und Hildegard Reitmeier
50 Jahre verheiratet - Goldene Hochzeit

Wilhelm und Frieda Werner
67,5 Jahre verheiratet - Steinerne Hochzeit

Johann und Anna Bichler
60 Jahre verheiratet - Diamantene Hochzeit

Frauen fördern kulturellen Austausch

Ein Team der Katholischen Frauenbewegung (kfb) lud vor kurzem zum gemütlichen Austausch und Kennenlernen in den Pfarrsaal Saalfelden ein. 40 Frauen und 12 Kinder aus 13 verschiedenen Ländern und 4 Kontinenten folgten der Einladung und nutzten bei Kaffee und einem guten Frühstück die Gelegenheit zum persönlichen Erfahrungsaustausch. Das Interkulturelle Frauenfrühstück soll künftig drei bis vier Mal im Jahr stattfinden. Es sind Themenschwerpunkte wie Märchen aus fremden Ländern, gemeinsames Kochen und das Kennenlernen von Bräuchen verschiedener Kulturkreise geplant. Von Frauen der serbisch-orthodoxen Glaubensgemeinschaft wurde gleich eine Gegeneinladung ausgesprochen. So können Freundschaften zwischen den Kulturen entstehen und die Buntheit der Saalfeldner Bevölkerung wird sichtbarer.
Das nächste Interkulturelle Frauenfrühstück findet am 29. Mai 2010 von 9 bis 11 Uhr im Pfarrsaal Saalfelden statt. Dazu sind alle Frauen, egal ob Zugezogene oder Einheimische, ganz herzlich eingeladen!

Kontakt:
Roswitha Hörl-Gaßner (Tel. 0664/385 28 31), Bruni Lichtenwagner (Tel. 06582/755 36)

Bild: kfb

Das Frauenfrühstück der Katholischen Frauenbewegung soll eine fixe Einrichtung werden

„KLIMA wandelt FRAUEN-WELTEN“

Bild: kfb

Referentin Luise Rupert (kfb)

24. Februar 2010, 19 Uhr
Aula der HS Markt Saalfelden

„Die Auswirkungen des Klimawandels treffen die ärmsten Länder und dort vor allem die Frauen am härtesten. Sie sind für die Nahrungsmittel, das Brennholz und das Wasser zuständig - das alles wird knapper und teurer. Gleichzeitig mehren sich Umweltkatastrophen wie Trockenheit und Überschwemmungen, Wirbelstürme und das Ansteigen des Meeresspiegels. Wir unterstützen unsere Projektpartnerinnen, indem wir Einfluss nehmen für eine nachhaltige Klimapolitik und indem wir unseren eigenen Lebensstil überdenken.“
Luise Rupert

KINDER-FREIKARTE

1. PINZGAUER KLEINTIERZUCHTVEREIN

zum Besuch der
Oster-Kleintierschau
vom 3. bis 5. April 2010
im Gemeindebauhof
Saalfelden

Ein Blick zurück - das war 2009

08.01.2009: Fußballer **Christoph Schößwendter** unterschreibt einen Profivertrag bei Rapid Wien.

11.01.2009: Rund 5000 Zuschauer kommen zur **Eisspeedway WM-Qualifikation** nach Lenzing. Lokalmatador Franz Zorn belegt Rang 2.

WM-Qualifikation in Lenzing mit Franky Zorn

15.01.2009: Aufgrund von Schneemangel muss der **4. Saalfeldner Schimarathon** auf 21 km verkürzt werden. 120 Läufer aus sieben Nationen nehmen an dem Rennen teil.

16.01.2009: **Tobias Eberhard** belegt mit der österreichischen Biathlon-Staffel Platz 3 im Weltcup von Ruhpolding.

28.01.2009: Der Saalfeldner Snowboard-Profi **Stefan Gimpl** belegt bei der WM in Südkorea Platz 3 im Big Air Bewerb.

10.02.2009: Der 18-jährige Fußballer **Stefan Schwab** wird in den Profikader von Red Bull Salzburg befördert.

12.02.2009: Die Tischtennisspieler des **HSV Ohlicher Saalfelden** gewinnen in der zweiten Bundesliga 12 Wettkämpfe in Folge.

23.02.2009: Die Wirtegemeinschaft Biberg eröffnet die neue sechs Kilometer lange **Rodelbahn** vom Berggasthof Biberg bis zur Talstation des Sesselliftes.

23.02.2009: **Stefan Gimpl** sichert sich die goldene Kristallkugel im Big Air Weltcup.

23.02.2009: **Simon Eder** holt mit der österreichischen Biathlon-Staffel Silber bei den Weltmeisterschaften in Pyeongchang.

26.02.2009: Das Saalfeldner **Stahlbau-Unternehmen Oberhofer** muss in Ausgleich gehen. Das Unternehmen mit 67 Arbeitnehmern kann weiterhin wirtschaftlich tätig sein.

01.03.2009: **Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen** finden statt. Bgm. Günter Schied wird mit mehr als 70 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Die SPÖ behält die absolute Mehrheit in der Gemeindevertretung, verliert aber jeweils ein Mandat an ÖVP und FPÖ.

12.03.2009: Der gebürtige Saalfeldner **Manuel Horeth** holt Platz 2 bei der deutschen TV-Show „The next Uri Geller".

16.03.2009: **Franky Zorn** sichert sich beim WM-Finale in Assen die Bronzemedaille in der Eisspeedway Weltmeisterschaft.

18.03.2009: Ein 63-jähriger Pensionist aus Saalfelden überlebt den **Sturz von einem 6 Meter hohen Balkon**. Er landete auf einer Dämmplatte, die am Asphaltboden lag.

25.03.2009: **Simon Eder** gewinnt beim Biathlon Weltcup in Trondheim eine Bronze- und zwei Silbermedaillen. Einige Tage später feiert er im russischen Chanty-Mansijsk seinen ersten Weltcupsieg.

01.04.2009: Die **Theatergruppe Saalfelden** tritt mit dem Cabaret 2009 auf und sorgt bei allen Vorstellungen für volles Haus und begeisterte Zuseher.

Der Kaiser (Ernst Schaller) im Stadtkabarett

03.04.2009: **Marlies Schild** gewinnt den Titel „Sportlerin des Jahres" in Salzburg.

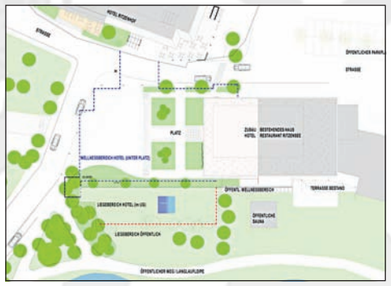
21.04.2009: Bei der **Weltcup und WM Party** ehrt die Stadtgemeinde die erfolgreichen Wintersportler. Insgesamt 13 Saalfeldner Athletinnen und Athleten nahmen in der Saison 2008/2009 an Weltcup-Bewerben teil.

28.04.2009 Beim Abbrennen eines Reisighaufens gerät ein **Wald in Pernerwinkel in Brand**. Die Feuerwehr rückt mit 80 Mann aus. Auch Helikopter sind bei den Löscharbeiten im Einsatz.

09.05.2009: Bernhard Sammer und Robert Rieder übernehmen das **Segafredo Saalfelden** von Anita Kröll.

14.05.2009: Die Saalfelden Leogang Touristik führt die **Löwen Alpin Card** ein. Mit dieser Karte können die Gäste von 160 Hotels und Vermietern verschiedene Leistungen innerhalb der Ferienregion kostenlos nutzen.

15.05.2009: Der Betreiber des **Hotels Ritzenhof** will den Beherbergungsbetrieb erweitern. Die Gemeindevertretung beschließt einen Baurechtsvertrag über einen Zeitraum von 60 Jahren, der dem Hotelbetreiber die entgeltliche Nutzung von öffentlichem Grund ermöglicht.



Der Ritzenhof soll erweitert werden

15.05.2009: In 14 Geschäften der Innenstadt wird eine **Kunstausstellung** veranstaltet. „Einkaufen und Kunst genießen" lautet das Motto.

16.05.2009: Die **Kulturprojekte der Ferienregion Saalfelden Leogang** werden umgesetzt. Der Literat Martin G. Wanko führt zwei Wochen lang ein Internet-Tagebuch („Blog") über die Region. Ulrich Stöckl setzt eine Sage in Form eines hölzernen Fuchskopfes an einem Berghang um.

18.05.2009: Österreichs erfolgreichster Olympiasportler **Felix Gottwald** entschließt sich nach zwei Jahren Pause, in den Weltcup zurückzukehren.

20.05.2009: Die Tischtennis-Mannschaft des **HSV Ohlicher Saalfelden** wird Vizemeister in der zweiten österreichischen Bundesliga.

02.06.2009: Ein 55-jähriger Saalfeldner wird am Jufen in Maria Alm **von einem Rehbock attackiert** und muss mit Verletzungen am Knie ins Krankenhaus eingeliefert werden.

05.06.2009: Die **Trasse für die Umfahrung Saalfelden** wird festgelegt. Sie soll entlang der Saalach verlaufen.

10.06.2009: Der Saalfeldner Unternehmer Hugo Zech sen. eröffnet ein **Museum für Büromaschinen**.

05.07.2009: Mehr als 2000 eingefleischte Rocker des Motorradklubs „Gremium" strömen nach Lenzing zum **Eurorun-Treffen**.

Heiße Öfen und friedfertige Rocker in Lenzing

07.07.2009: Die Salzburg AG beginnt in der Innenstadt mit dem **Ausbau des Biomasse-Nahwärmenetzes**. Aufgrund zahlreicher Straßensperren regt sich Widerstand von Seiten der Innenstadt-Kaufleute.

08.07.2009: Gegen den Plan, die Sportanlage Bürgerau zu erweitern, formiert sich die **Bürgerinitiative „proBürgerau"**. Es werden Unterschriften gegen die Erweiterung in der Bürgerau gesammelt.

09.07.2009: Das Stadtmarketing Saalfelden führt die **Saalfelden Card** ein. Eine Kundenkarte, mit dem die Käufer bei mehr als 50 Saalfeldner Betrieben Rabatte erhalten, die in Form eines Einkaufsguthabens auf die Karte gebucht werden.

15.07.2009: Während der Sommermonate findet in der Mittergasse einmal wöchentlich das **„Donner"-Nachtsfest** statt. Die Veranstaltung findet großen Zuspruch bei der Bevölkerung.

15.07.2009: Para-Triathlet **Ernst Scheiber** wird in den Niederlanden Europameister in der Kategorie TR15.

17.07.2009: Der **FC Pinzgau Saalfelden** verliert bei einem Freundschaftsspiel gegen den deutschen Bundesligaklub VfB Stuttgart 0:9.

27.08.2009: Der Architektenwettbewerb **„Sportzentrum Bürgerau"** ist abgeschlossen. Bei einer Pressekonferenz präsentiert die Stadtgemeinde das Siegerprojekt des Mittersiller Baumeisters Ernst Feuersinger.

29.08.2009: Das **30. Jazz Festival Saalfelden** ist geprägt von ausverkauften Konzerten, einer faszinierenden Fotoausstellung über die Geschichte des Festivals und dem Konzert der Freejazz-Legende Ornette Coleman.

09.09.2009: Rund 10.000 Zuseher erleben die vierte Ausgabe der **Triathlonveranstaltung „Tri-Motion"** mit. Sieger bei den Herren wird der Schweizer Manuel Wyss. Die schnellste Frau heißt Michaela Rudolf.

10.09.2009: **Schnapsbrenner Sigi Herzog** eröffnet auf seinem Hof in Breitenbergham eine Käserei.

14.09.2009: Der **FC Pinzgau Saalfelden** schlägt Austria Salzburg, den großen Favoriten in der 1. Landesliga, daheim mit 2:0. Nach dem Schlusspfiff kommt es zu Ausschreitungen der Austria-Fans.

17.09.2009: Die **serbisch-orthodoxe Kirche** in der Bürgerau wird eingeweiht. Sie ist österreichweit die einzige im traditionellen Stil errichtete Kirche dieser Glaubensrichtung.

02.10.2009: Der Wasserstand des **Ritzensees** wird abgesenkt, um die Moorinseln aus dem See zu entfernen. Zusätzlich werden Filter-Schilfbecken errichtet, um die Zuflüsse zu reinigen.

Inseln werden mit einem Schrapper entfernt

07.10.2009: Architekt Ernst Hasenauer geht als Sieger aus dem Architektenwettbewerb zur Planung des **Schulzentrums Saalfelden** hervor. Baubeginn soll im Frühjahr 2010 sein.

08.10.2009: Eine Delegation aus Saalfelden reist in die Schweiz, um sich dort Verkehrslösungen für die Saalfeldner Innenstadt anzusehen. „Die **Schweizer Lösungen** wären auch für Saalfelden geeignet", sind sich die Teilnehmer der Exkursion einig.

09.10.2009 Aus der Saalfeldner Messe wird die **Pinzgauer Herbstmesse**. Knapp 8.000 Messebesucher an drei Tagen bedeuten Besucherrekord.

04.11.2009: Nach einem Streit zwischen **Franky Zorn** und dem **Eisspeedwayklub Lenzing** verzichtet Zorn auf einen Start in Lenzing bei der WM-Qualifikation 2010.

12.11.2009: 13 Monate nach ihrem schweren Sturz feiert **Marlies Schild** ihr Comeback im Weltcup. Gleich im zweiten Rennen erreicht sie den sensationellen 2. Rang im Weltcup-Slalom von Aspen.

Marlies Schild: Comeback geglückt!

19.11.2009: Das Doppelbudget des Landes Salzburg für die Jahre 2010 und 2011 wird beschlossen. Aufgrund sinkender Ertragsanteile und dementsprechender Budgeteinsparungen beim Land, wackelt der im Jahr 2013 vorgesehene **Baubeginn für die Umfahrung Saalfelden**.

10.12.2009: Auch auf die Stadtgemeinde kommen harte Zeiten zu. Massive Einbrüche bei den Ertragsanteilen veranlassen die Stadtpolitik zu **Streichungen im Budgetentwurf 2010**. Das Projekt „Schulzentrum Saalfelden" wird umgesetzt, die Erweiterung der Sportanlage Bürgerau muss vorerst warten.

14.12.2009: Die Gemeindevertretung lehnt den **Ankauf der Löckergründe** im Ortszentrum ab. Die Mehrheit der Gemeindevertreter hält den Preis und die weiteren Forderungen des Grundeigentümers für nicht annehmbar.

14.12.2009: **Simon Eder** holt mit der österreichischen Biathlon-Staffel Gold im Heimrennen von Hochfilzen. In der Verfolgung sichert sich Eder Platz zwei.

18.12.2009: Das **Budget der Stadtgemeinde** für das Jahr 2010 wird von der Gemeindevertretung mehrheitlich beschlossen. ÖVP und Grüne stimmen dagegen, die Mandatare der FPÖ enthalten sich ihrer Stimmen.

23.12.2009: **Felix Gottwald** vom SK Saalfelden feiert nach seinem Comeback einen zweiten und einen dritten Rang beim Weltcup der Nordischen Kombinierer in der Ramsau.

19 Rettungseinsätze pro Tag

Das Rote Kreuz Saalfelden zog bei der Jahresabschlussfeier Bilanz über das vergangene Jahr.

90 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 5 Angestellte und 6 Zivildiener verrichten in der Abteilung Saalfelden des Roten Kreuzes ihren Dienst. 20 Mitglieder des Jugend Rot Kreuzes und 9 nicht aktive Ehrenmitglieder komplettieren das Team der Helfer. Damit zählt die Ortsstelle nicht nur zu den mitgliederstärksten sondern auch zu den leistungstärksten im Pinzgau. Im Jahr 2009 wurden 7.044 Krankentransporte und Notfalleinsätze durchgeführt. Das ist eine Steigerung von mehr als zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr und ergibt im Durchschnitt 19 Einsätze pro Tag. Außerdem wurden im Vorjahr für 80 Ambulanzdienste (62 Sportveranstaltungen, 11 Kulturveranstaltungen und 7 Übungen) Einsatzmannschaften gestellt.
Bei der Jahresabschlussfeier nahmen Bezirksgeschäftsführer Stefan Herbst und sein Stellvertreter Ernst Hagn gemeinsam mit Abteilungskommandant Ingomar Ebster und Abteilungskommandant-Stellvertreter Gerald Reichholf zahlreiche Beförderungen und Ehrungen vor. Insgesamt 16 Rettungskräfte wurden in den Rang eines Helfers erhoben, fünf Mitglieder stiegen zu Oberhelfern auf und weitere fünf dürfen sich seit kurzem Haupthelfer nennen. Simon Brandtner wurde zum Zugsführer, Ing. Christian Wölfler zum Oberzugsführer und Helmut Reichholf sen. zum Hauptsanitätsmeister befördert.

Foto: Rotes Kreuz Saalfelden

Kommandant Ingomar Ebster (1.v.l.) gratulierte seinen neuen „Helfern“ zur Beförderung

Das Österreichische Rote Kreuz verlieh Thomas Rothmüller das Dienstjahrabzeichen in Bronze für zehnjährige freiwillige Mitarbeit. 15 Jahre im Dienste der Nächstenhilfe steht Franz Struber, der das silberne Dienstjahrabzeichen erhielt. Mit einem goldenen Dienstjahrabzeichen wurde Johannes Kröll für seine 20-jährige Tätigkeit beim Roten Kreuz ausgezeichnet.

STREITEN, „EIFERN“, TEILEN LERNEN

Umgang mit Aggression und Rivalität unter Gleichaltrigen und Geschwistern

Eine wichtige Erfahrung für Kinder, eine schwierige Aufgabe für Eltern.

Zwei Abende für Eltern von Kindern bis zum Schulalter.
Freitag 19.02. und 26.02.2010
jeweils von 19:30 – 21:30 Uhr
im Bildungszentrum Saalfelden
Referentin: Mag. Daniela Eisenmann, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin

Seminarbegleitung: Inge Neumayr
Kostenbeitrag: Paare € 20 / Einzelpersonen € 13
Voranmeldung: Pepp-Büro, Tel. 06542/56531,
E-Mail: office@pepp.at, Internet: www.pepp.at

Foto: Yvonne Bogdanski - fotolia.com

Salzburger Familienpass - neue Broschüre

Die gemeinsame Freizeit in Familien wird immer knapper. Zu oft wird diese Zeit mit Fernsehen und Computer, immer seltener mit gemeinsamen Aktivitäten wie Spielen oder Ausflügen verbracht. Der Salzburger Familienpass bietet ein großes und abwechslungsreiches Angebot für preisgünstige Aktivitäten. Für jede Witterung stehen interessante Programme aus Sport, Kultur und Spaß zur Auswahl – sei es in der Natur oder auch als Alternativen für Schlechtwettertage. Bereits 292 Unternehmen im Land Salzburg, aber auch in anderen Bundesländern und in Bayern, stellen den Familien Angebote für gemeinsame Freizeitaktivitäten zur Verfügung.
Den Familienpass und die neue Broschüre mit allen aktuellen Angeboten erhalten Sie im Pass- und Fundamt der Stadtgemeinde (Tel. 06582/797-27). Online Infos: www.familie-salzburg.at.

DIE FEUERWEHR SAALFELDEN BEDANKT SICH HERZLICH FÜR IHRE SPENDE!

DANKE!

www.feuerwehr-saalfelden.at

BILDUNGS ZENTRUM SAALFELDEN

ÖB ÖFFENTL. BÜCHEREI SAALFELDEN

FÜR KOPF BIS FUSS

Von Seminaren bis Mitmachgeschichten

Seminare

Mütter können mehr!
Unternehmen brauchen Menschen, die in der Lage sind, Veränderungen zu meistern, Konflikte zu lösen und mit anderen erfolgreich zusammen zu arbeiten. Diese sozialen Kernkompetenzen werden durch Erfahrung erworben, und zwar gerade an Lernorten außerhalb von Schule und Ausbildung, nämlich in persönlichen Lebensbereichen – vor allem in der Familie. Werden Sie sich ihrer vielfältigen Kompetenzen bewusst und nutzen Sie dies in Zukunft besser!
Fr./Sa. 05./06.03.2010
Beginn: Fr. 17 Uhr

Reden – aber sicher!
Eine angenehme Stimme, eine bewusst artikulierte Sprache und souveränes Auftreten – damit überzeugen Sie jeden Gesprächspartner, jede Gesprächspartnerin, ob beruflich oder privat. Seminar mit Sunny Rabl.
Sa. 13.03.2010

Erlebnis Theater – Komödien spielen
Humor ohne Grenzen! Es wird improvisiert und spielerisch entdeckt, was das Wesen der Komödie ausmacht.
Fr./Sa. 19./20.03.2010

Theaterimprovisationen
Für alle, die Lust haben, ihre Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern.
Fr./Sa. 09./10.04.2010

„Ich bin Ich" – Stärkendes Seminar für Frauen
Entwickeln Sie gemeinsam mit anderen Strategien zur Umsetzung Ihrer Bedürfnisse, Wünsche und Pläne.
Fr./Sa. 16./17.04.2010

Babysitterkurs
Dieses Angebot richtet sich an Großeltern, Studenten, Babysitter und Aupairs und bietet auch jungen Eltern die nötige Hilfestellung in vielen Fragen rund um die Erziehung. Für den Besuch des Kurses erhalten die Teilnehmer eine Bestätigung, die auch als Nachweis für das Finanzamt gilt.
Sa. 08.05./22.05./29.05.2010

Vorträge

05.03.2010, 19 Uhr: Wenn meine Tochter ihre erste Regel bekommt
Elternvortrag zum Mädchenworkshop „Deine Tage sind gute Tage".
Mag.a Daniela Gruber-Andreatta

23.03.2010, 19:30 Uhr: Ermutigung in der Erziehung
Uschi Ghavami

25.03.2010, 19 Uhr, HBLA Saalfelden: Recht und Würde im Alter
Univ.-Prof. Dr. Michael Ganner

25.03.2010, 19:30 Uhr: Der andere Mann – Liebhaber in der Literatur
Dr. Christina Repolust

13.04.2010, 19:30 Uhr: Die Entwicklung unserer Kinder aus kinesiologischer Sicht
Uschi Ghavami

22.04.2010, 19:30 Uhr: Starke Kinder – Starke Bücher
Dr. Christina Repolust

BILDERBUCHKINO

22.02.2010
Rudi Riese, ab 5 Jahren

08.03.2010
Der Grüffelo, ab 4 Jahren

22.03.2010
Kurz nach sechs kommt die Echs, ab 5 Jahren

12.04.2010
Freunde, ab 4 Jahren

26.04.2010
Der kleine Häwelmann, ab 6 Jahren

10.05.2010:
Arthur und Anton, ab 6 Jahren

31.05.2010:
Lotties neues Badetuch ab 4 Jahren

Bildungszentrum Saalfelden, Leogangerstraße 1, 5760 Saalfelden
Tel. 06582/762 72-0, Fax 06582/762 72-16
www.bz-saalfelden.salzburg.at, bildungszentrum@bz-saalfelden.salzburg.at
Öffnungszeiten: Mo. 17-19 Uhr, Di.-Fr. 10-12 Uhr, Di.-Do. 15-19 Uhr

Neues von der Kulturfront

Beim jährlichen Presse-Dinner präsentierten die Nexus Intendanten Mario Steidl und Michaela Mayer das Programmkonzept für 2010.

220 Veranstaltungen, vom Kasperltheater bis zum Rockkonzert, fanden im Jahr 2009 im Kunsthaus Nexus statt. 25.658 Besucher nahmen das Angebot des Kunsthauses wahr, das sind rd. 116 Gäste pro Veranstaltung. Am meisten Publikum zieht die Sparte Musik an, gefolgt von den Kabarett- und Theatervorstellungen. „Man muss dazusagen, dass Theatervorführungen mit lokalem Bezug zu den Hauptdarstellern sehr gut besucht werden. Wenn die Zuseher keine Schauspieler kennen, bleiben die Besucherzahlen niedrig“, erklärt Mario Steidl die Situation. Auf Rang drei hat sich der Bereich Kino etabliert.
Das Budget für das Jahr 2010 beträgt 550.000 Euro. 60.000 Euro kommen vom Bund, 205.000 Euro werden vom Land Salzburg ausbezahlt, die Stadtgemeinde subventioniert den Kulturbetrieb mit 138.400 Euro und private Sponsoren steuern 25.000 Euro bei. Mario Steidl zur wirtschaftlichen Situation des Kunsthauses: „Die Auswirkungen der Finanzkrise waren im vergangenen Jahr für uns kaum spürbar, wie die gleich bleibenden Besucherzahlen und der positive Jahresabschluss zeigen. Mehr als 4 % des Gesamtbudgets entfallen auf Sponsorengelder aus der heimischen Wirtschaft. Dieser hohe Anteil ist gerade am Land nicht selbstverständlich. Da die Bank Austria die Filiale in Saalfelden geschlossen hat, ist uns ein wichtiger Partner abhanden gekommen. Wir sind nun in Verhandlungen mit mehreren potentiellen Nachfolgern.“

Seit 2002 versorgt das Nexus den Pinzgau mit Kunst und Kultur

Ein Schwerpunkt im Kunsthaus sind Angebote für Kinder und Jugendliche. 8 von 17 Programmschienen sind auf diese Altersgruppe ausgelegt. „Mit dem Kasperltheater und dem Kinderkino wird nicht unbedingt Kunst im herkömmlichen Sinne vermittelt. Diese Veranstaltungen dienen dazu, dass Kinder und Jugendliche die Berührungsängste vor dem Nexus abbauen. Sie sollen bereits in frühen Jahren bei uns ein- und ausgehen. Dann kommen sie auch später wieder“, ist sich Intendantin Michaela Mayer sicher. Eines der Highlights im Jugendprogramm ist der jährliche Bandcontest, bei dem Nachwuchsmusiker die Möglichkeit bekommen, im Nexus Cafe vor größerem Publikum aufzutreten. Auch die Aktion „youth@work“, die im Vorjahr ins Leben gerufen wurde, findet großen Zuspruch bei den Jugendlichen.
Bei diesem Projekt wird einer Gruppe von Jugendlichen ein Budget von 2.000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld haben sie die Möglichkeit, selbst eine Veranstaltung ihrer Wahl zu organisieren.
Dr. Christoph Feichtinger, der untriebige Leiter der Kunsthalle, konnte für 2010 wieder hochkarätige Aussteller gewinnen, die den Ruf Saalfeldens als Kulturstadt auf überregionaler Ebene stärken. Derzeit läuft die Ausstellung des Malers Arnulf Rainer. Ihm folgt von 9.4 bis 15.5.2010 die Fotokünstlerin Eva Schlegel. Von 28.5 bis 3.7.2010 stellt Hubert Scheibl aus, Werke von Jakob Gasteiger sind von 24.9. bis 30.10.2010 zu sehen. Den Abschluss bildet der japanische Künstler Tatsuo Yamauchi, der von 10.12. bis 31.12.2010 im Nexus ausstellt.

Keine finanziellen Barrieren für Kunstinteressierte

Das Kunsthaus Nexus nimmt an der Aktion “Hunger auf Kunst und Kultur” teil. Das Projekt soll die Bedeutsamkeit und Zugänglichkeit von Kunst und Kultur für alle Menschen in den Mittelpunkt stellen. Zu Gute kommen soll diese Aktion allen, die gerne am kulturellen Leben teilnehmen möchten, es sich aber nicht leisten können: Menschen, die Sozialhilfe oder Mindestpension beziehen, Arbeitslose, Flüchtlinge.
Finanziert wird das Projekt durch Spenden von Besuchern der jeweiligen Kultureinrichtung, Privatpersonen, Institutionen und Firmen. Die Spenden können entweder direkt an der Abendkassa oder mit Erlagschein auf das Konto der Spängler Bank Nr. 0100362076 Blz 19530, Kennwort „Hunger auf Kunst und Kultur“, eingezahlt werden. Mit den gesammelten Spendengeldern werden Eintrittskarten finanziert, die gegen Vorlage des Kulturpasses an der Abendkassa unentgeltlich eingelöst werden können.

Wer erhält einen Kulturpass?
Als Kriterium gilt grundsätzlich das Unterschreiten der offiziellen Armutsgrenze (Zum Beispiel: Einpersonenhaushalt mit einem Netto-Jahreseinkommen unter 11.400 Euro). Ein Überschreiten der Grenze in begründeten Ausnahmefällen (Berücksichtigung der individuellen Ausgaben wie sehr hohe Wohnkosten, sonstige Familienverhältnisse, Überschuldung, hohe Gesundheitskosten etc.) ist möglich.

Wo ist der Kulturpass erhältlich?
In Saalfelden erhält man den Pass beim Salzburger Hilfswerk (Parkstraße 5a, Tel. 06582/75 114) und beim Caritas Zentrum Saalfelden (Loferer-straße 36, Tel. 06582/73 205).

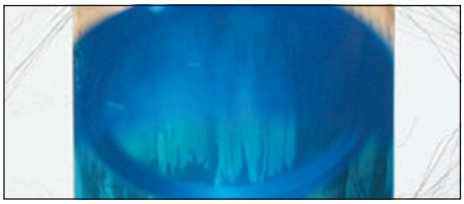
NEXUS

Tel: 06582/749 63-0
www.kunsthausnexus.com

Auszug aus dem Programm Februar bis April 2010

Sie möchten regelmäßig über unser Programm informiert werden? Dann mailen Sie einfach an office@kunsthausnexus.com und abonnieren Sie den elektronischen Newsletter oder das Nexus Monatsprogramm (per Post).

KUNSTHALLE
AUSSTELLUNG: ARNULF RAINER
Ausstellungsdauer: 13. Februar – 20. März 2010
Öffnungszeiten: Do. bis Sa. 17–20 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung



MUSIK
KLEMENS MARKTL "FREE SPIRIT" QUARTETT
Michael Erian (saxes), Peter Madsen (piano), Milan Nikolic (bass), Klemens Marktl (drums)
Freitag, 19. Februar 10, 20 Uhr

MUSIK
MERAK feat Massive Beat Crew: „Breeze & Storm"
Marko Govorcin (vocals, guitar, bass), Suzana Novosel (vocals), Muamer Kebic (accordeon), Maja Dureta (piano), Wolfgang Höllerer (drums, percussions)
Samstag, 20. Februar 10, 20 Uhr

KABARETT
LORIOT MEISTERWERKE - Warum Männer und Frauen nicht zusammenpassen!
Mit Anita Köchl und Edi Jäger
Eine Veranstaltung des Kulturforums Saalfelden
Mittwoch, 24. Februar 10, 20 Uhr

LITERATUR/ MUSIK
GEILE GEDICHTE – Erotische Poesie mit Musik
Susanne Czepl (Texte), Christoph Lindenbauer (Bassgeige, Perkussion), Anselm Oberhummer (Flöten, Perkussion)
Freitag, 26. Februar 10, 20 Uhr

MUSIK
PHILIPP NYKRIN QUARTET
Philipp Nykrin (piano), Andreas Tausch (guitar), JoJo Lackner (bass), Herbert Pirker (drums)
Samstag, 27. Februar 10 , 20 Uhr

WELTBILDER
AUSTRALIEN - 6 Monate Traumreise Down Under
6 Monate waren die beiden Reisejournalisten Petra und Gerhard Zwerger-Schoner mit dem Geländewagen am wohl schönsten Ende der Welt unterwegs. Weitere Infos unter: www.zwerger-schoner.at
Mittwoch, 3. März 10, 20 Uhr

KABARETT
MIKE SUPANCIC: Jesus Mike Superstar
„Er ist – auf hohem Niveau – zum Brüllen komisch" (Der Standard)
Freitag, 5. März 10, 20 Uhr

MY UNI
DI WOLFGANG URBAN: Nationalpark Hohe Tauern – Schutzgebiet internationalen Ranges
Vortrag und Diskussion in Zusammenarbeit mit dem SMC Saalfelden und der Universität Salzburg
Mittwoch, 10. März 10, 20 Uhr

MUSIK
JERSEYBAND
Brent Madsen (trumpet, vocals), Ryan Ferreira (guitar), Matt Blanchard (tenor sax), Ed Rosenberg (tenor sax), Alex Hamlin (baritone sax), Mike Chiavaro (bass), Ted Poor (drums)
Freitag, 12. März 10, 20 Uhr

MUSIK
JACQUES STOTZEM
Jacques Stotzem ist einer der vielseitigsten Fingerstyle-Gitarristen der aktuellen Gitarrenszene.
Samstag, 20. März 10, 20 Uhr

MUSIK
RAVI COLTRANE QUARTET
Ravi Coltrane (sax), Luis Perdomo (piano), Drew Gress (bass), E.J. Strickland (drummer)
Freitag, 26. März 10, 20 Uhr

WELTBILDER
ABENTEUER ROCKY MOUNTAINS - Der lange Ritt nach Alaska
Multivisionsshow von und mit Günter Wamser. Weitere Infos unter: www.abenteuerrreiter.de
Mittwoch, 7. April 10, 20 Uhr

KUNSTHALLE
VERNISSAGE: EVA SCHLEGEL
Ausstellungsdauer: 10. April – 15. Mai 2010
Öffnungszeiten: Do. bis Sa. 17–20 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
Eröffnung:
Freitag, 9. April 10, 20 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 27. Februar 2010, ab 13 Uhr
Eintritt: Frei

Für alle, die im Kunsthaus Nexus einmal hinter die Kulissen blicken wollen, bieten wir an diesem Tag die Möglichkeit zu kostenlosen Führungen durch das ganze Haus, und zwar jeweils um 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr. Über Ihre Anmeldung unter office@kunsthausnexus.com oder telefonisch unter 06582/74963 freuen wir uns.

Verzweiflung macht erfinderisch

Die Theatergruppe Saalfelden führt das Stück „Ladies Night" in einer Kurzfassung von Gottfried Berka auf.

Kein Job, keine Kohle, persönliche Katastrophen. Sechs charmante Loser auf dem Abstellgleis sind bereit, das letzte Hemd herzugeben, wenn sich damit ein Ausweg aus ihrer Misere ergibt. An diesem Abend werden Sie mehr über Männer lernen, als Ihnen lieb ist. Zum Heulen komisch, zum Lachen traurig, Männer eben!
Vor zehn Jahren landete die Britische Filmkomödie „Ganz oder gar nicht" (The full monty) einen Überraschungserfolg an den Kinokassen. Das dem Film zugrunde liegende Theaterstück "Ladies Night" stammt von den neuseeländischen Autoren Stephen Sinclair und Anthony McCarten. Es ist bereits 1987 entstanden und wurde in ihrem Heimatland zum erfolgreichsten Theaterstück aller Zeiten.
Das Stück wird nun in einer Inszenierung der Theatergruppe Saalfelden im Kunsthaus Nexus aufgeführt.

Foto: Oliver Schuh-Dillinger

Sie lassen die Hüllen fallen: v.l. Karl Möschl, Markus Kirchmayr, Peter Medek, Jakob Berka

Aufführungstermine:	**Kartenvorverkauf:**
Mittwoch, 10.03.2010, 20 Uhr	Kunsthaus Nexus, Tel. 74963
Samstag, 13.03.2010, 20 Uhr	www.kunsthausnexus.com
Freitag, 19.03.2010, 20 Uhr	Buchhandlung Wirthmiller, Tel. 72562
Mittwoch, 24.03.2010, 20 Uhr	www.wirthmiller.at
Samstag, 27.03.2010, 20 Uhr	Preis: Erwachsene 13 €, Jugend 8 €

Führungswechsel beim Museumsverein

Adi Wieser, der 44 Jahre dem Museumsvorstand angehörte und dem Verein 18 Jahre als Obmann vorstand, gab bei der Jahreshauptversammlung seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Ihm folgt als Obmann der Unternehmer Klaus Linzmaier. Zum Obmann-Stellvertreter wurde Josef Höllwerth bestellt.
Der pensionierte Hauptschuldirektor Adi Wieser war eine Schlüsselfigur in der Saalfeldner Volkskultur. 1965 begann die Geschichte des Museums Schloss Ritzen mit einer Krippenschau. „44 Jahre Heimatmuseum sind für mich auch 44 Jahre Dienst im Museum", so Wieser. Als Obmann und späterer Geschäftsführer des Tourismusverbandes Pinzgauer Saalachtal prägte er auch die touristische Entwicklung der Region maßgeblich mit. Wieser wurde von der Stadtgemeinde für seine Verdienste mit dem Silbernen Ehrenring ausgezeichnet.
Auch Josef Höllwerth, der neue Obmann-Stellvertreter im Verein, durfte eine Auszeichnung feiern. Er bekam vom Bürgermeister das Silberne Ehrenzeichen verliehen. Der Elektrotechnik-Fachmann begann vor 30 Jahren mit elektrischen Installationsarbeiten im Dachboden des Schlosses seine Mitarbeit im Verein. Seit 1984 ist Höllwerth im Vorstand für die technischen Belange zuständig. Er kümmert sich um die Alarmanlage, die Brandmeldeanlage, die Videoüberwachung und alle EDV-Einrichtungen im Heimatmuseum.

Bgm. Günter Schied überreichte Ehrenobmann Adi Wieser den Silbernen Ehrenring der Stadtgemeinde Saalfelden

Fotos (2): Museumsverein

v.l. Bgm Günter Schied, Ehrenobmann Adi Wieser, Robert Krauß, Willi Edelmann, Andreas Winter, Kustodin und Obmann-Stv. Andrea Dillinger, Obmann Klaus Linzmaier, Obmann-Stv. Josef Höllwerth, Wolfgang Hettegger, Vizebgm. Erich Rohrmoser

Die Streetworker berichten

Die Streetworker Sascha und Kathrin berichten über ihre Arbeit mit Jugendlichen.

Postplatz, Bahnhof, Einkaufszentrum, Park - an diesen Orten treffen die Streetworker in Saalfelden regelmäßig Jugendliche an. Die Aufgabe von Sascha und Kathrin ist es, in der Szene präsent zu sein, die Bedürfnisse der Jugendlichen wahrzunehmen und ihnen bei ihren Problemen behilflich zu sein. Auch auf Veranstaltungen und in stark frequentierten Lokalen sind die Streetworker unterwegs. Sie bieten den Jugendlichen Soforthilfe an, betreuen junge Menschen aber auch über einen längeren Zeitraum. Gemeinsam werden Perspektiven und Ziele erarbeitet und Lösungsstrategien besprochen und umgesetzt. Die meisten Beratungsgespräche können der Thematik Gemeinwesen und Freizeit zugeordnet werden. Das heißt, den Jugendlichen fehlen Orte, an denen sie ihre Freizeit verbringen und gemeinsam mit Gleichgesinnten ihren Lieblingsbeschäftigungen nachgehen können. So kommt es vor, dass Plätze von Jugendlichen zweckfremd verwendet werden und es folgen Probleme mit Anrainern.
Weitere Jugendprobleme betreffen die Bereiche Arbeit, Sucht, Familie, Freundschaft, Gewalt, Recht und Wohnen. Der Suchtproblematik wirkten die Streetworker unter anderem mit dem umstrittenen „Speibsackerl“ entgegen. Sascha und Kathrin thematisierten damit riskantes und problematisches Konsumverhalten. „Mit der Aktion wollten wir Jugendliche über die Folgen von übermäßigem Alkoholkonsum aufklären und auch einen Diskurs unter ihnen anregen“, so die Saalfeldner Streetworker in einer Aussendung. Durch die kontroverse Aufmachung des Sackerls - es ist wie eine Kotztüte gestaltet - wird ein nicht moralisierender Zugang zur Thematik geschaffen und so für Sozialarbeiter der Einstieg ins Gespräch erleichtert. Die Aktion soll jungen Leuten eine gewisse Konsumkompetenz beim Umgang mit Alkohol mitgeben und auf humorvolle Art und Weise zum Nachdenken anregen. „Wichtig ist jedoch, dass die Sackerl ausschließlich von Fachleuten der Suchtprävention in Verbindung mit einem Gespräch ausgegeben werden“, fügen Sascha und Kathrin hinzu.
Die Freizeit- und Projektarbeit von Streetwork Pinzgau zielt darauf ab, den Jugendlichen Alternativen zum Lebensalltag zu bieten. 2009 wurde das medienpädagogische Projekt „Wir sind Saalfelden/Wir sind Leogang“ umgesetzt, ein Fußballturnier mit den Jugendzentren Bruck, Zell am See und Mittersill organisiert und eine alkoholfreie Cocktailbar auf verschiedenen Sommerfesten angeboten. Für Frühjahr 2010 ist ein Graffiti-Workshop geplant, bei dem Jugendliche die Möglichkeit haben, ganz legal eine Fläche zu besprayen.

Foto: Ronen - Fotolia.com

Gute Nachricht:
Skatepark kommt fix

Die Stadtgemeinde beginnt im Frühjahr 2010 mit der Errichtung eines Skateparks auf dem ehemaligen Betriebsareal der Salzburg AG in Ramseiden (neben der neuen Kegelbahn). Jugendliche aus der HTL, die selbst begeisterte Skater sind, haben den Park mitgeplant. Bereits in den Sommerferien kann die Freizeiteinrichtung genutzt werden.

Günstiger reisen mit dem S-Pass

Seit Dezember 2008 gibt es für Saalfeldner Jugendliche kostenlos einen „S-Pass mit ÖBB Vorteilscard unter 26“.

Mehr als 400 junge Erwachsene zwischen 15 und 26 Jahren haben sich im ersten Jahr der Aktion einen Gutschein für den S-Pass bei der Stadtgemeinde abgeholt und erhielten somit 50 Prozent Ermäßigung auf allen Strecken der ÖBB. Anspruch hat jeder, der in Saalfelden seinen Hauptwohnsitz hat und zwischen 15 und 18 Jahre alt ist bzw. im Alter zwischen 18 und 26 Jahren noch Lehrling, Schüler oder Student ist.
Der Gutschein kann während der Öffnungszeiten im Rathaus Saalfelden (Erdgeschoß, Zimmer 2) abgeholt werden. Vorzulegen ist ein gültiger Lichtbildausweis. Personen über 18 Jahre müssen einen aktuellen Lehrlings-, Schüler- oder Studentenausweis vorzeigen. Nach Vorlage des Gutscheins beim Ticketschalter am Bahnhof Saalfelden erhalten die Jugendlichen unentgeltlich einen „S-Pass mit ÖBB Vorteilscard unter 26“ (gültig für 1 Jahr). Der S-Pass gilt in Salzburg als anerkanntes Ausweisdokument und bringt Preisvorteile bei vielen Veranstaltungen. Die Kosten für die von ÖBB und Akzente Salzburg unterstützte Aktion übernimmt die Stadtgemeinde Saalfelden.

Foto: aboutpixel.de

Unser Team für Vancouver

Insgesamt fünf Wintersportler aus Saalfelden bzw. aus Saalfeldner Vereinen konnten sich für die Olympischen Spiele im kanadischen Vancouver qualifizieren. Die Saalfeldnerin Marlies Schild zählt im Damen Slalom zu den großen Favoritinnen. Biathlon-Ass Simon Eder ist in Bestform und hat bei mehreren Bewerben die Chance auf eine Olympiamedaille. Kombinierer Felix Gottwald vom SK Saalfelden ist der erfolgreichste Olympiateilnehmer Österreichs. Auch in Kanada hat er gute Chancen auf einen Stockerlplatz. Katerina Smutna vertritt Österreich als einzige Dame im Langlauf. Tobias Eberhard ist als Ersatzmann für das olympische Biathlonteam nominiert.

Marlies Schild, 28
Wohnort: Saalfelden
Verein: SK Dienten

Foto: SALE/Foto Bauer

Simon Eder, 26
Wohnort: Saalfelden
Verein: HSV Saalfelden

Felix Gottwald, 34
Wohnort: Zell am See
Verein: SK Saalfelden

Foto: HSV

Katerina Smutna, 26
Wohnort: St. Ulrich am Pillersee
Verein: HSV Saalfelden

Foto: SALE/Foto Bauer

Tobias Eberhard, 25
Wohnort: Saalfelden
Verein: HSV Saalfelden

Neu eingekleidet

Die Schispringer und Kombinierer des Schiklub Saalfelden bedanken sich auf diesem Weg ganz herzlich für die Unterstützung im Zuge der neuen Einkleidung bei folgenden Sponsoren: Direktor Mag. Georg Hörl von der Raiffeisenbank Saalfelden, Bruno Oberschneider von der UNIQUA Generalagentur Maria Alm, Josef Streitberger von BigTime Maishofen und Hans Seifert von Intersport Maria Alm.

Die Nachwuchssportler mit Funktionären und Sponsoren

Foto: Schiklub Saalfelden

Goldi auf Talentsuche

Der Goldi-Talente-Cup machte vor kurzem Halt in Saalfelden. Auf der Sprunganlage Uttenhofen konnten Kinder zwischen 6 und 10 Jahren ihr Talent unter Beweis stellen. Andreas Goldberger gab den Kids Tipps, wie man dem K-Punkt einer Schanze möglichst nahe kommt. Alle Teilnehmer überzeugten den ehemaligen Weltklasse-Schispringer von ihren Ambitionen und wurden zum Finale nach Rottenmann eingeladen.

Andreas Goldberger signierte die Startnummern seiner Fans

Foto: Schiklub Saalfelden

Seit 25 Jahren nicht aufzuhalten

1985 wurde der Laufclub Saalfelden gegründet. Ehemalige und aktive Mitglieder feierten gemeinsam den 25. Geburtstag.

Foto: Gerhard Braun

V.l. Wolfgang Keil (Intersport Saalfelden), Obmann Guntram Hufler, Renate Schied (Langsamlauftreff), Bgm. Günter Schied, Gründungsobmann Alfred Eibl, Hartwig Moßhammer (Abergbahnen Maria Alm), Hans Schösswendter (ehemaliger Obmann)

Als Laufclub Konsum Kaufhaus Saalfelden begann die Erfolgsgeschichte des heutigen LC Saalfelden. Alfred Eibl, der damalige Leiter der Textilabteilung im Kaufhaus Konsum, war Gründungsobmann des Vereins. Unter ihm wuchs die Mitgliederanzahl bereits im ersten Jahr auf 100 an. 1989 wechselte die Obmannschaft zu Peter Bogensberger. Die Leistungen im Laufclub wurden immer besser und einer trat durch seine Erfolge immer mehr in den Vordergrund. Max Huber, eine Legende im Salzburger Laufsport, sammelte Titel am laufenden Band. Der Saalfeldner holte über 30 Landesmeistertitel und mehrere Vize-Staatsmeistertitel. Auf der Halbmarathon-Distanz hält er mit 1:07:46 noch immer den Landesrekord.
1992 trat Hans Schößwendter an die Spitze des Vereins. Er förderte vor allem die Jugendarbeit. Selbst war er in seiner Altersklasse ebenfalls im vorderen Feld der Ranglisten zu finden. 1995 kam das Aus des Vereinssponsors und der Name wurde auf LC Saalfelden geändert. Ein Jahr später fand der erste Ritzenseelauf statt, der sich auch heute noch großer Beliebtheit bei den Läufern erfreut.
1999 übernahm Guntram Hufler die Obmannschaft. Er führt den Laufclub bis heute und kann behaupten, einem sehr aktiven Verein vorzustehen, dessen Mitgliederzahl mittlerweile bei 220 liegt. Auch heute haben die Sportler mit Christian Bründlinger einen der besten österreichischen Läufer in ihren Reihen. Bründlinger erreichte im Vorjahr den 9. Rang bei den Langdistanz-Berglauf-Weltmeisterschaften.
Guntram Hufler wurde von Bürgermeister Günter Schied für sein langjähriges Engagement mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadtgemeinde ausgezeichnet.

Mehr Infos zum Verein:
www.lc-saalfelden.at

Biathlon Stadtmeisterschaft

Am 30. Jänner fand auf der Ritzensee Loipe die 9. Stadtmeisterschaft im Biathlon statt. Mehr als 50 Saalfeldner Sportlerinnen und Sportler, von Jahrgang 1938 bis Jahrgang 2001, nahmen an dem vom HSV Saalfelden organisierten Wettbewerb teil. 19 weitere Biathleten aus Pinzgauer Gemeinden kämpften in der Gästeklasse um Medaillen. Favorit Sven Grossegger holte sich den Stadtmeistertitel bei den Männern. Als schnellste und zielsicherste Dame nahm Susanne Hoffmann den Stadtmeister-Pokal in Empfang.

Foto: HSV Saalfelden

Der Biathlon-Nachwuchs erhielt fachkundige Unterstützung an den Schießständen

PINZGAUER HEIMATMUSEUM - SCHLOSS RITZEN
SAALFELDNER MUSEUMSVEREIN

ÖFFNUNGSZEITEN
Februar: Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feuertage jeweils von 14 bis 17 Uhr. Einlass bis 16 Uhr.
Gruppenbesuche nach telefonischer Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.
In den Monaten März und April ist das Museum geschlossen!

INFORMATIONEN
Internet: www.museum-saalfelden.at
Telefon: Heimatmuseum 06582/727 59

Eisstockschießen nach Pinzgauer Art

Eisstockschießen gehört zu den beliebtesten Freizeitgestaltungen im Winter. Ob an einem zugefrorenen See oder auf eigens dafür präparierten Bahnen werden die unterschiedlichsten Spielarten durchgeführt. Ein etwas ungewöhnlicherer Austragungsort für ein Eisstockschießen war sicherlich das Riemannhaus. Bereits seit 1924 gibt es in Saalfelden einen Eisschützenverein. Am 9. April 1967 fand im Nebenzimmer des Koflerwirtes eine Arbeitssitzung des Landesverbandes statt, um ein Regelwerk für das Eisstockschießen auf Pinzgauer Art zu verfassen. Nachfolgend ein kleiner Auszug aus diesem Regelwerk:
Das Kehrenschießen: Für diese Spielart sind mindestens 4 Personen notwendig, die in zwei Mannschaften geteilt werden. Ziel ist entweder der so genannte Dozen, der ein Würfel (Sommer, 8x8 cm) oder eine Kugel (Winter, Durchmesser von 10 cm) sein kann. Die halbe Anzahl der Stöcke, die dem Dozen am nächsten gekommen sind, bilden die eine Mannschaft (die Engen), alle übrigen bilden die zweite Mannschaft (die Weiten). Bei ungerader Anzahl haben immer die Engen einen Spieler weniger, allerdings hat dann der so genannte Haggl das Recht, zwei Mal zu schießen. Derjenige, der dem Dozen am nächsten gekommen ist, wird zum Engmoar. Derjenige, der von den Weiten am nächsten liegt, der Weitmoar. Nach dem Aufteilen in zwei Mannschaften sucht sich jeder Schütze einen Roater, also einen Mann von der Gegenpartei, mit dem er einen oder zwei Schillinge roatet (auf den Sieg wettet). Jetzt kann das eigentliche Schießen beginnen. Streitfragen sind Angelegenheiten der Moare und Haggl, wobei nur die Moare die Entscheidung fällen können.

Fotos (2): Museumsverein

Eisschießen am Riemannhaus 1907

Das Präschießen: Hierbei handelt es sich um ein Kehrenschießen größeren Ausmaßes, bei dem gewöhnlich ein Verein gegen einen anderen schießt, wobei bis zu 80 und mehr Schützen beteiligt sein können.
Das Weitschießen: Geschossen wird hier mit kleineren Stöcken. 1936 gelang es dem Saalfeldner Georg Edenhauser, in dieser Disziplin olympisches Gold in Garmisch-Partenkirchen zu gewinnen.

„Ritzens next top artefact“

Am 22. Jänner fand im Heimatmuseum Schloss Ritzen die Präsentation des Projektes „Ritzens next top artefact“ statt, welches im Rahmen des Programmes „MuseumOnline“ von der Jury für das Bundesland Salzburg ausgewählt wurde. Die 2a des BG/SportRG Saalfelden sowie die 1b der Volksschule 1 haben gemeinsam 16 interessante Exponate des Museums ausgesucht, bildnerisch dargestellt und sich Geschichten zu Entstehung und „Lebensgeschichte“ des Objektes einfallen lassen. Von diesen 16 Geschichten wurden über die Onlineplattform Facebook neun per Abstimmung ausgewählt und in Zusammenarbeit mit Salzburger Theaterpädagogen vom Theater „ecce“ zu kleinen Theaterstücken weiterentwickelt. Die beiden Klassen haben trotz des relativ großen Altersunterschiedes wunderbar zusammengearbeitet und sich bei der gesamten Erarbeitung sehr gut ergänzt. Mehr als 70 Besucher konnten sich bei der abschließenden Präsentation davon überzeugen.
Die erarbeiteten Bilder, Geschichten und Stücke sollen in Zusammenarbeit mit HTL-Schülern auf einer Website einem noch breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Volksschüler und ihre Lieblingsexponate